

## Gericht spricht für Geistlichen

**URTEIL** Dem Pfarrer Rolf Thumm kann kein Fehlverhalten nachgewiesen werden

VON BENJAMIN JESCHOR

**Eitorf/Bonn.** Mehr als 23 000 Euro wollte die evangelische Kirchengemeinde in Eitorf von Pfarrer Rolf Thumm zurückhaben. Doch das Bonner Landgericht hat die Klage der Kirchengemeinde am Mittwoch als unbegründet zurückgewiesen. Zudem waren Teile der Klage laut Urteil bereits verjährt.

In dem seit Jahren schwelenden Streit zwischen dem Pfarrer und der Kirche, der mit der Abberufung des Geistlichen im Oktober 2009 eskaliert war, ging es diesmal um die Abrechnungen der Ferienfreizeiten.

Seit 1986 hatte der Seelsorger Thumm die Fahrten mit Jugendlichen in den Sommerferien geleitet. Die Klägerin warf ihm nun vor, bei den Freizeiten nach Griechenland in den Jahren 2005 bis 2007 nicht ordnungsgemäß abgerechnet zu haben. Eine interne Überprüfung der Kirche habe ergeben, dass Ausgaben nicht richtig belegt oder Belege für Barzahlungen vorgelegt worden seien, die privaten Zwecken gedient hätten.

### Vehemente Gegenwehr

Gegen diese Behauptungen hatte sich Thumm vehement gewehrt und entgegnet, dass die Abrechnungen der Jahre 2005 und 2006 von der Kirche geprüft und im Haushalt akzeptiert wurden. Zivilrichter Wolfgang Pilger kam nun zu dem Schluss, dass eventuelle Ansprüche aus den Jahren 2005 und 2006 bereits verjährt sind.

Die Forderungen für das Jahr 2007 sind laut Urteil nicht begründet. So habe der Pfarrer „schlüssige und nachvollziehbare Erklärungen“ über die Verwendung des Geldes abgegeben. Von der Kirche waren unter anderem Zahlungen für die Versorgung ehrenamtlicher Mitarbeiter, ein Geburtstagsgeschenk für den Sohn des Campingplatzbetreibers und die Anschaffung von Kletterschuhen, nachdem ein Betruwer ausgefallen war, moniert worden.

Der Richter betonte im Urteil, dass die Klägerin nur „schlüssige Erklärungen“ und keine gerichtsfesten Beweise verlangen könne. Denn dies würde im Widerspruch zur Praxis der beiden Jahrzehnte zuvor stehen. In dieser Zeit habe man Rolf Thumm stets freie Hand bei der Gestaltung der Ausgaben für die Freizeiten gelassen.

**Aktenzeichen:** LG Bonn 7 O 310/10

### NOTIERT

**Die Bauleitplanung der Stadt Sankt Augustin geht online.** Den Auftakt der neuen Transparenz macht die Planung für den Neubau des „Huma“-Einkaufsparks. Diesem Beispiel sollen fortan alle Projekte folgen. So ist es möglich, Übersichtspläne und Gutachten zu den jeweiligen Bauleitverfahren einzusehen, ohne wie gehabt den Weg ins Rathaus einschlagen zu müssen. Diese Möglichkeit bleibt freilich weiterhin erhalten. (rjo) [www.sankt-augustin.de](http://www.sankt-augustin.de)

**Das neu gegründete Jugendparlament in Hennef soll Unterstützung von Bürgermeister Klaus Pipke erhalten.** So lautet ein Vorschlag der FDP. Die Politiker möchten einen beiderseitigen Austausch im Rat garantieren. (hw)



Der Moose Lake gehört zu den Sehenswürdigkeiten der kanadischen Provinz Alberta.

BILD: JENS HÖHNER

## Gesang als Schutz vor Bären

**KANADA-REISEN** Unternehmerin Gabriele Thomas setzt auf Individuelles – in jeder Hinsicht

VON PETRA RÖMER-WESTARP

**Neunkirchen-Seelscheid.** „Auf Bären muss ich hier nicht gefasst sein, aber ansonsten hat das schon was von Klein-Kanada“, sagt Gabriele Thomas (44) und lacht. „Klein-Kanada“ liegt hinter ihrem Haus im Örtchen Wahn. Wenn die Reiseveranstalterin den Waldweg zur Wahnbachtalsperre entlangspaziert, dann kämen ihr die besten Ideen, sagt sie, „auch für die Vermarktung meiner Reisen ins wirkliche Kanada“. Thomas ist Spezialistin für Wohnmobilreisen

**serie**  
**MÄRKTE UND MACHER**  
Das Wirtschaftsprofil  
aus dem Rhein-Sieg-Kreis

nach Nordamerika. Mindestens drei Mal im Jahr geht sie selbst auf Tour, stets für drei bis vier Wochen. In kleinen Gruppen mit bis zu neun Wohnmobilen ist Thomas dann unterwegs. Im Vordergrund steht das Erlebnis einer gewaltigen Natur. Der sind die Reisetilnehmer näher als bei Busreisen mit Übernachtungen in Hotels.

„Wir kampieren in den Nationalparks auf Campingplätzen, die so großräumig sind, wie man sie hierzulande nicht kennt“, erzählt die Fachfrau. Auf dem Pfad zum Waschhaus ruhten dann schon mal ein Wapiti-Hirsch oder ein Reh. „Weil die Tiere in den Parks an Menschen gewöhnt sind, kennen sie keine Scheu.“ Abends raucht der Grill, danach sitzen die Reisetilnehmer am Lagerfeuer und erzählen sich, was sie am Tag erlebt haben, und blicken dabei in einen gigantischen Sternenhimmel.

Gabriele Thomas hat solche Routen zuvor ausgearbeitet, auch plant sie viele gemeinsame Aktivitäten, etwa Wanderungen und Bes-



Gabriele Thomas hat ihre Leidenschaft für Kanada zum Beruf gemacht. Sie organisiert individuelle Reisen durch das weite Land. BILD: RÖMER-WESTARP

sichtigungen. Ihre Gäste fahren aber nicht in Kolonnen: Jeder Reisetilnehmer bestimmt mit dem eigenen Fahrzeug sein persönliches Tempo. Spätestens auf dem Campingplatz oder am vereinbarten Treffpunkt sehen sich alle wieder. „Das individuelle Reisetempo ist ja gerade das Schöne, wenn man mit dem Wohnmobil reist“, findet die Reiseveranstalterin.

Seit sieben Jahren gibt es ihr kleines Ein-Frau-Unternehmen. Die Idee dazu kam ihr bei einer Campingreise mit ihrem Ehemann. Von ihrem Beruf als Erzieherin wollte sie damals eine Aus-

auch der Auftritt im Internet sei unverzichtbar. Konkurrenz bei geführten Wohnmobiltouren gebe es indes kaum. „Das ist etwas Spezielles, das machen nicht viele.“ Dass der Beruf so vielfältig sei und sie ihn genauso gestalten könne, wie sie es möchte und wie er ihrem Wesen entspreche, gefällt Thomas sehr. Voraussetzung dafür sei allerdings der Spaß daran, mit anderen Menschen umzugehen und sich um sie zu kümmern.

„Wer meine Touren bucht, möchte zwar individuell reisen, auf der anderen Seite aber Geselligkeit erleben und jemanden haben, der für alle Fragen und Eventualitäten zur Verfügung steht“, weiß Gabriele Thomas. „Ich erkläre meinen Teilnehmern viel über die Natur und mache sie auf Dinge aufmerksam, die ihnen sonst vielleicht entgehen würden.“

### He, Bär!

Auch die Sicherheit der Reisenden unterwegs erfordert die ganze Aufmerksamkeit der Urlaubsveranstalterin. Dass man in manchen kanadischen Wäldern ab Mai einem Bären begegnen könnte, sei vielen nicht bewusst. Damit die Bären nicht aggressiv reagieren, weil sie von der Menschengruppe in ihrem Lebensraum überrascht werden, sei es wichtig, dem Tier anzukündigen, dass gerade Menschen im Revier sind. Gabriele Thomas erzählt, dass sie darum viel singe oder immer wieder „He, Bär!“ ruft, wenn sie an der Spitze der Wandergruppe geht.

Eine Gruppe fand das sehr lustig. Die Teilnehmer konnten sich partout nicht vorstellen, dass die Ruferei nötig ist. „Bis wir dann tatsächlich hinter einer Wegbiegung einem Bären begegnet sind, danach haben auch die anderen häufig »He, Bär!« gerufen.“

[www.gathoreisen.de](http://www.gathoreisen.de)

### BAUARBEITEN

#### Hauptstraße halbseitig gesperrt

**Troisdorf.** Die Hauptstraße (Bundesstraße 8) in Spich ist ab Montag, 8. August, bis zum 2. September halbseitig gesperrt. Auf Höhe des Hauses 154-156 zwischen der Waldstraße und der Hans-Willy-Mertens-Straße müssen Schäden am Abwasserkanal repariert wer-

den, teilt die Stadt mit.

Die betroffene Bushaltestelle wird in Richtung der Asselbachstraße verlegt und der Verkehr an der Baustelle durch Ampeln geregelt. Daher kann es vor allem in der Kochenholzstraße zu längeren Wartezeiten kommen. (hw)

### SPENDE

#### Handwerker helfen kleinen Leuten

**Lohmar.** Die Innung der Kraftfahrzeughandwerke Bonn/Rhein-Sieg hat der Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg in Lohmar 2000 Euro gespendet. Zusätzlich gab es noch ein „Safety-Car“, Warnwesten und ein Verkehrsspiel für die Kleinen. Mit der Spende soll die Mobili-

tät der Kinder- und Jugendheime in der Umgebung gesichert werden. Die tägliche Beförderung zu Kindergärten, Schulen, Ärzten und die Gestaltung der Ferienfreizeit seien damit ebenso gewährleistet wie das unfallfreie Bewegen der Kinder im Verkehr. (hw)

### BEISTAND

#### Hilfe für Eltern missbrauchter Kinder

**Sankt Augustin.** Die Anlauf- und Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes sucht Kurzzeit-Familienhelfer, die ehrenamtlich Müttern und Vätern nach der Aufdeckung von sexuellem Missbrauch oder häuslicher Gewalt am eigenen Kind zur Seite stehen. In einer solchen Krisensituation benötigen Eltern oft professionelle Unterstützung, etwa bei der Planung des Alltags, dem Kochen, der Terminplanung, der Umgestaltung der Wohnung oder Aktivitäten mit den Kindern, um diesen bei der Verarbeitung der Gewalterfahrung helfen zu können, so der Bund.

Die Ehrenamtler sollten Interesse am Thema zeigen, Einfühlungsvermögen besitzen, verschwiegen und flexibel sein. Vom 15. September bis 24. November werden die Freiwilligen in neun Seminargebietungen und einer Tagesveranstaltung mit Themen wie „Was ist sexueller Missbrauch?“, Kommunikation, Rechtskunde und Prävention für die anstehenden Aufgaben geschult. Weitere Auskünfte erteilt der Kinderschutzbund unter ☎ 02241/24 35 04. (hw)

### WER, WAS, WANN, WO

#### VIEL GLÜCK DONNERSTAG, 4. AUGUST Zum Geburtstag

Wilhelmine Röhrig, Hospitalstraße 5, Eitorf, 83 Jahre.  
Katharina Schneider, Schiefener Straße 6, Eitorf, 83 Jahre.  
Fehmi Koc, Siegstraße 52a, Eitorf, 78 Jahre.  
Wilhelm Conrad, Schloßstraße 14, Eitorf-Merten, 72 Jahre.

#### Zur Goldhochzeit

Frieda und Walter Ehrenstein, Irsertalstraße 16, Windeck-Irsen.

**Wer in dieser Rubrik erwähnt werden möchte** (Geburtstage ab 70 Jahre, Ehejubiläum ab Goldhochzeit) wird gebeten, sich bei der Redaktion zu melden unter: ☎ 02241/17 49 15. (Red)

### HEUTE

#### SIEGBURG

Konzert „The Neat Six“, Casbah, 20 Uhr.

### BLUTSPENDEN

#### Freitag, 5. August

**Siegburg.** Henry-Dunant-Haus, Allee-straße, 14 bis 18 Uhr.

**Wer Blut spenden möchte,** sollte mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Erstspender dürfen nicht älter als 68 Jahre alt sein. Fragen zur Blutspende beantwortet das Deutsche Rote Kreuz unter ☎ 0800/119 49 11. (Red)

### VORSCHAU

#### Samstag, 13. August

**Hennef.** Rundwanderung in Bödingen, Strecke: etwa 15 Kilometer, Treffpunkt: Wanderparkplatz „Auf dem Driesch“, 11 Uhr, Verpflegung wird empfohlen, Teilnahme: 4 Euro, Anmeldungen für die Tour sind erbeten bis Donnerstag, 11. August bei Bert Reichl unter ☎ 02242/86 66 86. (hw)

#### Mittwoch, 24. August

**Siegburg.** Fahrt in den „Movie Park Germany“ nach Bottrop mit der Jungen Union, Teilnahme: 29, ermäßigt 26 Euro, Anmeldung erbeten per E-Mail. [rom@burgemeister@ju-siegburg.de](mailto:rom@burgemeister@ju-siegburg.de)

### Pinnwand

**Eine Übersicht über Tipps, Termine und Veranstaltungen im Rhein-Sieg-Kreis** finden Sie auf der Internet-Pinnwand des „Rhein-Sieg-Anzeiger“. [www.ksta.de/rsa-pinnwand](http://www.ksta.de/rsa-pinnwand)